

Bezahlung in Krisenzeiten

Beitrag von „koernel“ vom 16. Dezember 2009 23:59

Guten Abend!

Ich möchte hiermit einen Thread mit einem ernstzunehmenden Thema starten und alle Interessierten einladen, an dieser Diskussion teilzunehmen.

Meine Eingangsfrage richtet sich vornehmlich an die Leute, die auf diese auch wirklich antworten können!

Sicherlich ist hier bereits jedem von euch aufgefallen, dass unsere Bundesregierung, kriesenbedingt, enorm viele Schulden aufnehmen muss, wobei sich die offiziellen Zahlen immer nur auf die Netto-Neuverschuldung beziehen, die Brutto-Neuverschuldung mit keinem Wort erwähnt wird!

Vielen Bundesländern geht es finanziell sehr schlecht, einige haben sogar mit einer drohenden Pleite zu kämpfen. Staatliche Einrichtungen, wie die Bundesanstalt für Arbeit gaben im Herbst bekannt, dass auch bei ihnen der Pleitegeier einzug halten werde.

Zusammengefasst: Deutschland steht finanziell sehr schlecht da, es könnte soar alles in einer riesengroßen Katastrophe enden, also mit einer Staatspleite (siehe Griechenland!).

Meine Frage lautet nun: Was wird im Fall einer Staatspleite mit der Bezahlung der Beamten (Polizei, Lehrer, etc.) passieren? Gibt es gesetzliche Regelungen, dass diese im Fall einer Pleite, dennoch ihre Bezüge erhalten? Oder muss man damit rechnen, dass in solch einem extremen Fall alle leer ausgehen?

Ich bin gespannt auf die kommenden Antworten!

Beitrag von „SteffdA“ vom 17. Dezember 2009 11:30

Der Dienstherr hat soweit ich weiß eine Fürsorgepflicht.

Soweit ich weiß kann man uns auch nicht mit 'nem Sack Kartoffeln un 'nem Brickett abspeisen...

Beitrag von „koernel“ vom 17. Dezember 2009 12:56

Was genau bedeutet diese Fürsorgepflicht?

Gerade im Fall Griechenland hab ich erst heute gelesen, dass die Beamten mit Kürzungen rechnen müssen, als Folge von Sparmaßnahmen.

Könnte uns sowas dann auch bevorstehen? Was genau ist mit Kürzungen dann gemeint? Wie viel wird im Notfall gekürzt? Ist das irgendwie irgendwo gesetzlich geregelt?

Vielen Dank!

Beitrag von „Melosine“ vom 17. Dezember 2009 14:53

Oh Mann, malt doch nicht so schwarz. Ist ja kaum auszuhalten - und das vor Weihnachten. 😊
Noch sehe ich den Staatsbankrott in Deutschland nicht.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 17. Dezember 2009 18:24

Melo, vollkommene Zustimmung.

Man kann sich wirklich auch verrückt machen.

Und ändern können wir's leider sowieso nicht.

Wahrscheinlich ist die Gefahr größer, morgen plötzlich tot umzufallen, als dass Deutschland so schnell bankrott geht.

Also: Keep calm.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Schubbidu“ vom 17. Dezember 2009 19:27

Ich denke auch, dass es absolut nichts bringt über eine Situation zu spekulieren, die es seit Bestehen der BRD noch nie gegeben hat. Der Vergleich mit anderen Ländern bringt einen da auch nicht weiter. Schau dir nur mal einige zentrale ökonomische Kennziffern Griechenlands an. Das sind wirklich Welten.

Alles in allem sind wir als nicht kündbare Beamte doch im Hinblick auf Wirtschaftskrisen wirklich vergleichsweise gut gestellt. Wenn wir jetzt schon anfangen uns in solch einem Maße Sorgen zu machen, was soll denn dann der "einfache" Bürger sagen?

Beitrag von „koernel“ vom 18. Dezember 2009 09:25

Genau solche sinnfreien Diskussionen wollte ich vermeiden. Es sollten lediglich die antworten, die auch dazu beitragen können, meine Eingangsfrage zu beantworten!

Ich möchte hier nicht diskutieren, ob es (irgendwann mal) zu einem Bankrott kommen kann, sondern, was mit der Bezahlung der Beamten dann passiert!

Der "Vergleich" mit Griechenland sollte lediglich aufzeigen, was den Beamten dort droht....ich wollte nicht die wirtschaftliche Situation in Griechenland mit der hier in Deutschland vergleichen.

Allerdings muss ich auch sagen, dass diejenigen, die hier so lauthals rumtönen, dass es zu so einer Situation hier in Deutschland niemals kommen wird/kann, ziemlich blauäugig sind und scheinbar über keinerlei Hintergrundinformationen zu diesem Thema verfügen.

Naja, wie dem auch sei: Eine weiterhin besinnliche Vorweihnachtszeit wünsche ich allen!

Beitrag von „Schubbidu“ vom 18. Dezember 2009 20:42

■ Zitat

Original von koernel

Allerdings muss ich auch sagen, dass diejenigen, die hier so lauthals rumtönen, dass es zu so einer Situation hier in Deutschland niemals kommen wird/kann, ziemlich blauäugig sind und scheinbar über keinerlei Hintergrundinformationen zu diesem Thema verfügen.

Niemand hat behauptet, dass solch eine Situation niemals kommen wird. Eine extreme Notsituation wie du sie beschreibst, hat es aber noch nie gegeben. Es gibt also nicht im Ansatz irgendwelche Erfahrungswerte, die es ermöglichen würden, hier sinnvolle Aussagen zu machen.

Beitrag von „Mikael“ vom 19. Dezember 2009 18:22

Zitat

Original von Schubbidu

Niemand hat behauptet, dass solch eine Situation niemals kommen wird. Eine extreme Notsituation wie du sie beschreibst, hat es aber noch nie gegeben. Es gibt also nicht im Ansatz irgendwelche Erfahrungswerte, die es ermöglichen würden, hier sinnvolle Aussagen zu machen.

Falsch.

Geschichtlich: Kürzungen der Gehälter im öffentlichen Dienst zur Zeit der Weltwirtschaftskrise in Deutschland (Brüning) und Österreich.

Aktuell: Kürzung der Gehälter im öffentlichen Dienst in Irland und in (geplant) Griechenland. De facto Kürzungen der Besoldung von Beamten in Deutschland seit einigen Jahren durch komplette oder teilweise Kürzung der Sonderzahlungen (je nach Bundesland).

Gruß !

Beitrag von „Schubbidu“ vom 19. Dezember 2009 19:17

Zitat

Original von Mikael

Falsch.

Geschichtlich: Kürzungen der Gehälter im öffentlichen Dienst zur Zeit der Weltwirtschaftskrise in Deutschland (Brüning) und Österreich.

Aktuell: Kürzung der Gehälter im öffentlichen Dienst in Irland und in (geplant) Griechenland. De facto Kürzungen der Besoldung von Beamten in Deutschland seit einigen Jahren durch komplette oder teilweise Kürzung der Sonderzahlungen (je nach Bundesland).

Gruß !

Ok, ich habe in meinem zweiten Beitrag zwei entscheidende Wörter nicht mehr erwähnt. Richtig muss es heißen:

"Eine extreme Notsituation wie du sie beschreibst hat es aber **seit Bestehen der Bundesrepublik** noch nie gegeben. (Weiter oben haben ich das auch so formuliert!)

Dass im Falle einer Staatspleite die Beamtengehälter stagnieren oder sogar (dramatisch) einbrechen können, steht wohl auch nicht zur Diskussion. Ich habe lediglich darauf hingewiesen, dass konkrete Aussagen, was genau passieren würde, eben aus den bereits erwähnten Gründen meiner Meinung nach nicht möglich sind.

Beitrag von „neleabels“ vom 19. Dezember 2009 20:11

Zitat

Original von koernel

Genau solche sinnfreien Diskussionen wollte ich vermeiden.

Wenn du sinnfreie Diskussionen vermeiden willst, darfst du keine alarmistisch-sinnfreien Threads eröffnen... 🙄

Nele

Beitrag von „tempestas“ vom 19. Dezember 2009 20:52

Zitat

Original von neleabels

Wenn du sinnfreie Diskussionen vermeiden willst, darfst du keine alarmistisch-sinnfreien Threads eröffnen... 🙄

Nele

Danke, du sprichst mir aus der Seele! Ich finde es toll, dass es dieses Forum gibt und man sich bei Fragen und Problemen austauschen kann, aber bei einigen Usern/ Beiträgen in letzter Zeit hat man echt das Gefühl, dass einige wundenleckend im Lehrerzimmer sitzen und ständig darüber sinieren, was denn so möglicherweise und auch tatsächlich schief läuft oder laufen könnte..

Ich frage mich, ob diese Kollegen tatsächlich so trübsinnig sind, wie sie im Forum rüberkommen oder dies einfach ihr Ventil ist??